

### 10.1. Eigenschaften der Fourier-Transformation.

Wir wollen hier einige wichtige Eigenschaften der Fourier-Transformation beweisen. Seien  $f, g$  Funktionen in  $L^1(\mathbb{R})$ .<sup>1</sup> Die Fouriertransformation von  $f$  wird mit  $\mathcal{F}[f]$  oder  $\hat{f}$  bezeichnet,

$$\mathcal{F}[f](\xi) := \int_{-\infty}^{\infty} f(x)e^{-i\xi x} dx.$$

(a) **Linearität.** Seien  $a, b \in \mathbb{R}$ . Beweise, dass

$$\mathcal{F}[af + bg](\xi) = a\hat{f}(\xi) + b\hat{g}(\xi).$$

(b) **Ableitung.** Sei  $f$  so dass  $f'$  und  $xf(x)$  auch in  $L^1(\mathbb{R})$  sind. Beweise, dass

$$\frac{d}{d\xi}\hat{f}(\xi) = (-i)\mathcal{F}[xf(x)](\xi),$$

$$\mathcal{F}\left[\frac{df}{dx}\right](\xi) = i\xi\hat{f}(\xi).$$

(c) **Höhere Ableitung.** Sei jetzt  $k \in \mathbb{N}_{>1}$  und  $f$  so dass  $f', f'', \dots, f^{(k)}$  und  $xf(x), x^2f(x), \dots, x^kf(x)$  auch in  $L^1(\mathbb{R})$  sind. Beweise, dass

$$\frac{d^k}{d\xi^k}\hat{f}(\xi) = (-i)^k\mathcal{F}[x^kf(x)](\xi),$$

$$\mathcal{F}\left[\frac{d^k f}{dx^k}\right](\xi) = (i\xi)^k\hat{f}(\xi).$$

(d) **Translation/Modulation.** Sei  $a \in \mathbb{R}$  und bezeichne  $\tau_a f(t) = f(t - a)$ . Beweise, dass

$$\mathcal{F}[\tau_a f](\xi) = e^{-i\xi a}\hat{f}(\xi),$$

$$\tau_a\hat{f}(\xi) = \mathcal{F}[e^{iax}f(x)](\xi).$$

(e) **Faltung/Multiplikation.** Sei  $(f * g)(x) = \int_{-\infty}^{\infty} f(y)g(x - y) dy$  die Faltung. Beweise, dass

$$\mathcal{F}[f * g](\xi) = \hat{f}(\xi)\hat{g}(\xi),$$

$$\mathcal{F}[fg](\xi) = \frac{1}{2\pi}(\hat{f} * \hat{g})(\xi).$$

---

<sup>1</sup>Eine Funktion  $h : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  gehört zu  $L^1(\mathbb{R})$  wenn  $\int_{\mathbb{R}} |h| < +\infty$ .

(f) **Zweimalige Transformation.** Zeige, dass, wenn man die Fouriertransformation zweimal anwendet, dann gilt

$$\mathcal{F}[\hat{f}](y) = 2\pi f(-y).$$

(g) **Integral.** Sei  $\varphi(x) = \int_a^x f(y) dy$ ,  $a \in \mathbb{R}$ . Beweise, dass

$$\hat{\varphi}(\xi) = \frac{1}{i\xi} \hat{f}(\xi).$$

(h) **Streckung.** Sei  $\lambda > 0$ . Bezeichne  $\delta_\lambda f(x) = f(\lambda x)$  und  $\delta_{1/\lambda} f(x) = f(x/\lambda)$ . Beweise, dass

$$\begin{aligned}\mathcal{F}[\delta_\lambda f](\xi) &= \frac{1}{\lambda} \delta_{1/\lambda} \hat{f}(\xi), \\ \delta_\lambda \hat{f}(\xi) &= \frac{1}{\lambda} \mathcal{F}[\delta_{1/\lambda} f(x)](\xi).\end{aligned}$$

*Hinweis zu (b):* Benutze partielle Integration und die Tatsache dass, wenn  $h$  in  $L^1(\mathbb{R})$  ist,  $\lim_{R \rightarrow \pm\infty} h(R) = 0$  gilt.

## 10.2. Fourier-Transformation

Sei  $a > 0$  gegeben.

(a) Zeigen Sie, dass

$$\mathcal{F}[f](\xi) = 2\pi \mathcal{F}^{-1}[f](-\xi)$$

und

$$\mathcal{F}[e^{iax}f](\xi) = \mathcal{F}[f](\xi - a)$$

gilt.

(b) Berechnen Sie die umgekehrte Fourier-Transformierten der Funktion

$$h(\xi) = e^{-a|\xi|}.$$

In der Tat, zeigen Sie, dass  $\mathcal{F}^{-1}[h](x) = \frac{a}{\pi} \frac{1}{x^2 + a^2}$  gilt.

(c) Ableiten Sie die Fourier-Transformierten der Funktion

$$g(x) = e^{-a|x|}.$$

(d) Schliesslich, berechnen Sie die Fourier-Transformierten der Funktionen

$$f_1(x) = x^2 e^{-a|x|},$$

und

$$f_2(x) = \sin(2x + 1)e^{-4(x+1)^2}.$$

**10.3. Wichtig: der Laplace-Operator in Polarkoordinaten**

*Bemerkung: Der Laplace-Operator in Polarkoordinaten wird in Zukunft, sowohl in den Übungen als auch in der Vorlesung, benutzt. Wenn wir eine Funktion  $u : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $u = u(x, y)$  betrachten, ist es möglich, diese in Polarkoordinaten:*

$$\begin{cases} x = x(r, \phi) = r \cos(\phi) \\ y = y(r, \phi) = r \sin(\phi) \end{cases}$$

auszudrücken, d.h.  $u(r, \phi) = u(x(r, \phi), y(r, \phi))$ .

(a) Überprüfen Sie, mit Hilfe der Kettenregel, dass gilt

$$\begin{aligned} \partial_r u(r, \phi) &= (\partial_x u) \cos \phi + (\partial_y u) \sin \phi \\ \partial_\phi u(r, \phi) &= -(\partial_x u) r \sin \phi + (\partial_y u) r \cos \phi. \end{aligned}$$

Damit erhalten wir ein die folgende Relation für die partiellen Ableitungen  $\partial_x u$  und  $\partial_y u$ :

$$\begin{pmatrix} \partial_r u \\ \partial_\phi u \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cos \phi & \sin \phi \\ -r \sin \phi & r \cos \phi \end{pmatrix} \begin{pmatrix} \partial_x u \\ \partial_y u \end{pmatrix}.$$

(b) Beweisen Sie, mit Hilfe einer Inversion der Matrix, dass in Komponentenschreibweise gilt

$$\begin{aligned} \partial_x u &= \cos \phi (\partial_r u) - \frac{1}{r} \sin \phi (\partial_\phi u), \\ \partial_y u &= \sin \phi (\partial_r u) + \frac{1}{r} \cos \phi (\partial_\phi u). \end{aligned}$$

Berechnen Sie dann mit diesen Formeln und mit Hilfe der Kettenregel, die Ausdrücke  $\partial_{xx}^2 u$  und  $\partial_{yy}^2 u$  in Polarkoordinaten, das heisst

$$\partial_{xx}^2 u = \partial_x (\partial_x u) = \cos \phi (\partial_r (\partial_x u)) - \frac{1}{r} \sin \phi (\partial_\phi (\partial_x u)) = \dots$$

(c) Fassen Sie das Ergebnis zusammen, um zu folgern, dass der Laplace-Operator in Polarkoordinaten lautet

$$\Delta u(r, \phi) = \partial_{rr}^2 u + \frac{1}{r} \partial_r u + \frac{1}{r^2} \partial_{\phi\phi}^2 u.$$